

Wir benutzen eigene und Drittanbieter-Cookies, um unseren Service zu verbessern und die angezeigte Werbung aufgrund der Analyse Ihres Surfverhaltens auf Ihre Interessen maßzuschneidern. Wenn Sie weitersurfen, bedeutet es, dass Sie diese Anwendung akzeptieren. [Hier können Sie weitere Informationen zum Thema erhalten.](#) **Gelesen**



NeckarFils **JOBS**.de

NÜRTINGEN

„Ein weit verdrängtes Problem“

08.09.2018, —

Der Arbeitskreis Leben informiert über den Welttag für Suizidprävention

Unter dem Motto „Hand in Hand für Suizidprävention“ findet am 10. September der jährliche Welttag der Suizidprävention der WHO statt. Zu diesem Anlass informiert der Arbeitskreis Leben (AKL) über Hilfsangebote und seine Arbeit mit Menschen in schweren Krisen.

NÜRTINGEN (pm). Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland etwa 10 000 Menschen das Leben, schreibt der AKL in einer Pressemitteilung. Damit stürben jährlich mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Gewaltverbrechen und illegale Drogen zusammen. In Baden-Württemberg habe die Zahl der Selbsttötungen im vergangenen Jahr bei 1288 gelegen, im Landkreis Esslingen bei 44. Die Zahl derer, die einen Suizidversuch unternehmen oder suizidale Gedanken haben, sei um ein Vielfaches höher. Die Selbsttötung eines Menschen habe zudem weitreichende Folgen für Angehörige, Freunde und Bekannte. Insgesamt erlitten bundesweit jährlich mehr als 100 000 Menschen den Verlust eines nahestehenden Menschen.

„Trotz dieser Zahlen ist Suizidalität eine in der Gesellschaft weitgehend verdrängte Problematik“, so der AKL. Um das Thema stärker in die öffentliche Diskussion zu bringen und um auf mögliche Hilfsangebote und Präventionsmaßnahmen aufmerksam zu machen, finde jährlich am 10. September der Welttag für Suizidprävention statt. Das diesjährige Motto „Hand in Hand für Suizidprävention“ solle Menschen für Betroffene in ihrem Umfeld sensibilisieren und keine Scheu vor einem konkreten Gespräch zu haben. In acht von zehn Fällen würden Suizidabsichten im Vorfeld angekündigt. Verwandte, Freunde, Nachbarschaft, Schule, Betrieb, medizinische und soziale Organisationen seien aufgefordert, diese Menschen auf ihre Probleme anzusprechen und im Bedarfsfall auf Hilfemöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Die Krisenberatungsstelle des Arbeitskreis Leben leiste für Betroffene schnelle und unbürokratische Hilfe und sei auch Ansprechpartner für Menschen in Sorge um einen anderen. Ein weiteres Anliegen sei es, die Themen Krise und Suizidalität in der Öffentlichkeit zu enttabuisieren und zu entstigmatisieren.

Diplom-Pädagogin Gabriele Alberth vom AKL ist die Arbeit mit jungen Menschen besonders wichtig: „Suizide kommen in allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten vor. Aber es ist bekannt, dass unter anderem Jugendliche und junge Menschen einem besonders hohen Risiko für einen Suizid ausgesetzt sind. Bei jungen Männern bis zu 20 Jahren ist der Suizid sogar die zweithäufigste Todesursache nach dem Unfalltod.“ Mit seinem Jugendprojekt „Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ will der AKL deshalb gerade diese besonders gefährdete Zielgruppe erreichen. Ziel der Präventionsarbeit sei dabei, Raum und Bewusstsein für eine frühzeitige und aktive Auseinandersetzung mit seelischer Gesundheit und Krankheit zu schaffen.

Der Arbeitskreis Leben engagiert sich seit über 35 Jahren in Nürtingen für Menschen in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, ebenso für deren Angehörige und andere im Umfeld. Ziel sei es, mit dem Betroffenen eine Perspektive zu entwickeln und ihn zurück in einen selbstbestimmten Alltag zu begleiten. Die Angebote des AKL umfassen Einzelberatungen, akute Krisenintervention, persönliche Krisenbegleitung, Fachberatung, Präventionsseminare, Selbsthilfegruppen und den offenen AKL-Treff. Die Beratungsstellen des AKL in Nürtingen und Kirchheim sind als Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen des Landkreises Esslingen anerkannt. Zu erreichen ist der Arbeitskreis Leben am Krisentelefon in Nürtingen unter (0 70 22) 1 92 55 98 und in Kirchheim unter (0 70 21) 7 50 02 oder im Internet www.ak-leben.de.

